

PROTOKOLL DER DRITTEN VORSTANDSSITZUNG DER
LANDESSCHÜLERVERTRETUNG BAYERN E.V.

am 9. Februar 1984 im Schülerladen München

Beginn: 20.00 Uhr

Ende: 22.30 Uhr

Anwesend: A. Meisterernst, R. Roßmann, A. Kaldone, C. Klug, S. Koch,
M. Müller, A. Schwierskott, T. Weidner, M. Mozer, L. Fischer,
C. Hubmann, R. Haendle, G. Freni,

zeitweise: M. Miosga, R. Homann

Tagesordnung: 1. Eintragung der LSV ins Vereinsregister

2. Bericht aus den Bezirken

3. Bericht von Rainer Haendle über die KdLSV

4. Informationsschreiben der LSV

5. Seminar mit der SchülerSelbsthilfe

6. Sonstiges

Rainer Haendle begrüßt die Anwesenden und stellt die Beschlußfähigkeit der Versammlung fest.

zu TOP 1: Die Eintragung des Vereins verzögert sich durch noch ungeklärte Fragen. Nach der Wiedereinsicht der Akten durch das Registergericht München wird dies hoffentlich umgehend geschehen.

zu TOP 2: Die Bezirksschülersprecher erläuterten ihre bisherige Arbeit. Leider ist der Arbeitsaufwand in den einzelnen Bezirken vollkommen unterschiedlich. Die Versammlung bittet daher um eine Intensivierung der Aktionen dort, wo bisher nur etwas oder gar keine Schülerarbeit geleistet wurde. Bedauert werden auch die teilweise mangelnden Arbeitsgrundlagen.

zu TOP 3: Rainer Haendle berichtet über die Konferenz der Landesschülervertretungen (KdLSV) in Düsseldorf am 15.1.1984 :

Die Vertretungen der Schüler in den anderen Bundesländern sind leider zu sehr an parteipolitischen Maximen ausgerichtet. Es wurde die Gründung einer Bundesschülervertretung (BuSV) besprochen deren Struktur wie folgt geplant ist:

Eine Bundesdeligiertenkonferenz, deren Aufteilung paritätisch erfolgt, wählt einen Bundesvorstand der aus fünf Personen besteht. Dieser Bundesvorstand setzt seinerseits eine Geschäftsführung ein.

Die BuSV soll eine stärkere Vertretung der Schülerinteressen garantieren. Rainer Haendle bedauert daß -trotz Zusage- keine Fahrtkosten erstattet wurden. Ohne finanzielle Hilfe hatt die LSV ohnehin keine Möglichkeiten an der BuSV teilzunehmen.

Die Landesschülervertretung Bayern e.V. erklärt daher folgendes:

Die LSV Bayern lehnt die undemokratischen Formen einer geplanten BuSV ab. Sie bedauert die einseitige parteipolitische Orientierung der KdLSV und erklärt sich daher für momentan nicht bereit dieses Gremium, sowie eine Bundesschülervertretung zu unterstützen oder moralisch zu legitimieren!!

In diesem Sinne erfolgt eine Mitteilung an die KdLSV.

zu TOP 4: Das Informationsschreiben der LSV wird der Versammlung bekannt gemacht. Da kein Einspruch erfolgt wird beabsichtigt dieses Info auf den nächsten BAT's zu verteilen und für die LSV zu werben.

zu TOP 5: In Zusammenarbeit mit der Schülerselbsthilfe Bayern e.V. wird die LSV ein Seminar veranstalten um die Zusammenarbeit mit Verbänden und Parteien herzustellen. Mit dem Vorsitzenden der SSH Manfred Wiosga werden die einzuladenden Organisationen abgesprochen. Zusätzlich erklärt sich die SSH bereit die nächste Vorstandssitzung der LSV finanziell zu unterstützen.

zu TOP 6: Sebastian Koch berichtet über die realen Strukturen des Schülerladens Augsburg. Er wird die LSV über die weitere Entwicklung informieren und teilweise mit dem SL Augsburg zusammen arbeiten.

Die nächste Vorstandssitzung soll Ende Februar stattfinden. Eine Übereinstimmung mit dem Treffen im Ku-Mi soll erzielt werden.

Ein Gründungsfest der LSV wird für Ende März ins Auge gefaßt.



Protokollführer und Versammlungsleiter